



Medienmitteilung

Rotkreuz, 11. Februar 2025

Charta Kreislauforientiertes Bauen – erster Leitfaden für kreislauforientiertes Bauen publiziert

Mit der Veröffentlichung eines umfassenden Leitfadens schafft die Charta Kreislauforientiertes Bauen (CBC – Circular Building Charta) eine praxisorientierte Grundlage für die Reduktion von nicht erneuerbaren Primärrohstoffen, die Senkung grauer Treibhausgasemissionen und zur Verbesserung der Kreislauffähigkeit von Bauprojekten. Der Leitfaden richtet sich in erster Linie an alle Partnerorganisationen der Charta. Darüber hinaus dient er anderen Bauherren und Interessierten als Orientierungshilfe, um Messgrössen und Massnahmen für das kreislauforientierte Bauen gezielt anzuwenden.

Die Charta Kreislauforientiertes Bauen setzt mit einem neuen, praxisorientierten Leitfaden einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu mehr Kreislaufwirtschaft im Schweizer Bauwesen. Entwickelt durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, definiert der Leitfaden konkrete Massnahmen und messbare Ziele, die den Partnerorganisationen helfen, ihre Nachhaltigkeitsambitionen in die Praxis umzusetzen. Das darin verankerte CBC-Framework bietet den Partnerorganisationen einen strukturierten Überblick über kreislauforientierte Massnahmen wie die Minimierung des Materialeinsatzes und die Wiederverwendung von Baustoffen. Es ordnet diese Massnahmen in den globalen Kontext der planetaren Grenzen ein und stellt sicher, dass sowohl nationale als auch internationale Umweltziele berücksichtigt werden.

«Der Leitfaden ist mehr als eine blosse Orientierungshilfe – er ist ein praxisnahes Werkzeug, das die Charta Partnerorganisationen befähigt, Kreislaufstrategien gezielt und messbar in Bauprojekten umzusetzen. Mit klar definierten Indikatoren schaffen wir Transparenz und Vergleichbarkeit», sagt Philipp Cescato, Charta-Manager der Charta Kreislauforientiertes Bauen.

Klare Schlüsselindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) wie der Circularity Index Construction (CI-C) zur Erfassung der Materialherkunft sowie die Messung der grauen Treibhausgasemissionen sorgen für Transparenz und ermöglichen eine präzise, nachvollziehbare Erfolgsmessung. Ergänzend enthält der Leitfaden praxisorientierte

KREISLAUFORIENTIERTES BAUEN CHARTA



Arbeitsblätter mit konkreten Massnahmen zu zentralen Themen wie dem Bestandserhalt, der Suffizienz, der Materialeffizienz und der Wiederverwendung von Bauteilen.

Wachstum des Netzwerks und intensiver Wissensaustausch

Die Charta ist ein Zusammenschluss gewichtiger öffentlicher und privater Bauauftraggeber der Schweiz und dient als Plattform für den kontinuierlichen Austausch von Erfahrungen und Best Practices. So profitieren die Charta-Partnerorganisationen von regelmässigen Erfahrungsworkshops, die praxisnahe Erkenntnisse liefern und zur Weiterentwicklung der angewandten Strategien beitragen.

Medienkontakt

Bettina Zipper
Switzerland Innovation Park Central
Tel. +41 41 531 13 20
bettina.zipper@building-excellence.ch

[Hier geht es zum CBC-Leitfaden](#)

Über die Charta Kreislauforientiertes Bauen

Mit der Charta Kreislauforientiertes Bauen bekennt sich eine Reihe der bedeutendsten Schweizer Bauauftraggeber zur Kreislaufwirtschaft. Die Charta vereint gewichtige öffentliche und private Bauherren, die gemeinsam Verantwortung für ein ressourcenschonendes und klimafreundliches Bauen in der Schweiz übernehmen. Die Partnerorganisationen bündeln ihr Wissen und ihre Erfahrung, um den Anteil nicht erneuerbarer Primärrohstoffe deutlich zu senken, graue CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Kreislauffähigkeit von Neubauten und Sanierungen zu verbessern. Partnerorganisationen sind:

KREISLAUFORIENTIERTES BAUEN CHARTA



- Allreal
- AXA Investment Managers Schweiz AG
- Baudirektion Kanton Zürich
- Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
- BVK
- Empa
- Flughafen Zürich AG
- Hochbaudepartement Stadt Zürich
- Intershop Management AG
- Mobimo Management AG
- Pensimo Management AG
- Post Immobilien Management und Services AG
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- Swiss Prime Site
- Swiss Life Asset Management AG
- UBS Fund Management (Switzerland) AG
- Zug Estates
- Zurich Invest AG

Die Charta ist offen für weitere Partner, die diese Ambition teilen.

Leitung des Charta-Managements durch den Switzerland Innovation Park Central

Der Switzerland Innovation Park Central (SIPC) unterstützt die Charta als Programmmanager durch interdisziplinäre Vernetzung, Innovationsförderung und praxisnahe Lösungen für eine nachhaltige Bauwirtschaft.

Als Teil von Switzerland Innovation fungiert der SIPC als neutrale Innovationsplattform der Schweiz. Er bringt Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen zusammen, um den Gebäude- und Mobilitätssektor zukunftsfähig zu gestalten und Forschungsergebnisse in marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu überführen. Der Park Central bietet nicht nur inspirierende Räumlichkeiten, sondern auch spezialisierte Labs, Venture Support inklusive Finanzierung, eine digitale Co-Creation-Plattform sowie ein vielseitiges Event-Programm innerhalb einer starken Innovations-Community.